

Bildungsstandards

für die Fächer Ethik, Humanistische Lebenskunde, LER, Philosophie, Philosophieren mit Kindern, Praktische Philosophie, Werte und Normen in der Primarstufe

Eine Arbeitsgemeinschaft der Fachverbände Ethik und Philosophie sowie des Humanistischen Verbandes Deutschlands (Landesverband Berlin) hat zusammen mit Vertretern der Fachdidaktik ein Diskussionspapier zu Bildungsstandards für die Primarstufe (Kl. 1 - 4) erarbeitet. Beiträge dazu sind erbeten.

Die Bildungsstandards für die oben genannten Fächer werden in Form von *Kompetenzen* beschrieben, deren Differenzierung in Bezug auf *Dimensionen* (Entwicklungsbereiche) erfolgt. Diese Kompetenzen werden an Hand stufenspezifischer *Inhalte* vermittelt. Zwar werden die genannten Kompetenzen teilweise auch in anderen Fächern ausgebildet; in der Fächergruppe Ethik/Philosophie sind sie jedoch ausgerichtet auf eine ganzheitliche Auseinandersetzung mit Lebensfragen und Werthaltungen.

Kompetenzen

Die von den Schülerinnen und Schülern zu erwerbenden Kompetenzen umfassen *personale Kompetenz, soziale Kompetenz, Fachkompetenz* und *Methodenkompetenz*, die sich wechselseitig durchdringen.

Personale Kompetenz

Schülerinnen und Schüler entwickeln zunehmend Selbstvertrauen, erkennen die eigene Rolle in bestimmten Lebenssituationen und bringen die eigene Person mit ihren Fähigkeiten, Gefühlen, Empfindungen zunehmend angemessen in soziale und sachliche Zusammenhänge ein. Verbunden damit ist die wachsende Fähigkeit, die Folgen des eigenen Handelns abzuschätzen und Grundlagen für die Entwicklung einer Persönlichkeit mit reflektierten Werten und Normen zu erwerben.

Soziale Kompetenz

Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, respektvoll und kritisch mit anderen Menschen und deren Überzeugungen und Lebensweisen umzugehen. Sie fühlen sich in andere ein, gehen auf Argumente ein und lösen Konflikte, vereinbaren Regeln, übernehmen Verantwortung und üben Teamfähigkeit.

Fachkompetenz

Schülerinnen und Schüler verstehen zunehmend Inhalte und erkennen Ordnungen und Strukturen in den verschiedenen Inhaltsbereichen der Fächergruppe Ethik/Philosophie, die sowohl ethische und philosophische als auch weltanschauliche, religionswissenschaftliche, psychologische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen umfassen. Dabei erschließen sie sich Informationen, stellen Zusammenhänge her und benennen sie mit fachlichen Begriffen. Sie stellen Fragen, finden Lösungsansätze, erproben Anwendungsmöglichkeiten und formulieren sachliche Kritik.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler kennen fachbezogene und fächerübergreifende Strategien, Verfahrensweisen und Arbeitstechniken und wenden sie an.

Dimensionen

Die Dimensionen, in denen sich die genannten Kompetenzen ausdifferenzieren, umfassen die Entwicklungsbereiche Wahrnehmung, Erfahrung, Gefühl, Kommunikation und Interaktion, Denken, Urteilen sowie Planen und Handeln.

Wahrnehmung

Schülerinnen und Schüler beobachten gezielt Körper- und Sinneswahrnehmungen, Stimmungen und Affekte und deuten sie.

Erfahrung

Schülerinnen und Schüler tauschen Erfahrungen aus, lernen verschiedene (reale und mediale) Erfahrungsräume kennen, beobachten, vergleichen und deuten unterschiedliche Erfahrungen.

Gefühl

Schülerinnen und Schüler lernen es, Gefühle wahrzunehmen, auszudrücken, zu verstehen, sich in andere einzufühlen, mit den Gefühlen anderer umzugehen und erkennen die Bedeutung der Gefühle.

Kommunikation und Interaktion

Schülerinnen und Schüler setzen sich mit Möglichkeiten nonverbaler wie verbaler Kommunikation, der Kommunikation mit Hilfe von Texten, Bildern und Symbolen und mit geschlechtsspezifischen und kulturellen Unterschieden von Kommunikation auseinander. Sie lernen, sich in Gruppen sowohl selbst zu behaupten als auch einzuordnen und üben sich in Kooperationsfähigkeit und Teamfähigkeit.

Denken

Schülerinnen und Schüler erkennen Merkmale und ordnen sie zu, erfassen Zusammenhänge und klassifizieren sie, bilden Begriffe und entwickeln Phantasie.

Urteilen

Schülerinnen und Schüler bewerten Eindrücke und Informationen, wägen Gründe und Gegen Gründe ab, erkennen und benennen Widersprüche, bewerten Interessen und Motive, wenden Regeln und Normen an.

Planen und Handeln

Schülerinnen und Schüler formulieren Interessen, begründen Entscheidungen, entwickeln Handlungsmöglichkeiten und Handlungsstrategien in Auseinandersetzung mit Normen und Wertmaßstäben des Handelns.

Kompetenzen Ethik/Philosophie - Primarstufe

	Personale Kompetenz	Soziale Kompetenz	Fachkompetenz
Wahrnehmung	??Selbstwahrnehmung entwickeln zu Körper, Sinne und Sinnlichkeit, Stimmungen, Bedürfnissen, Impulsen und Absichten, Gedanken	??Fremdwahrnehmung entwickeln bei Mimik, Gestik, Stimme und Stimmung, Sprache (z.B. die vier Ebenen einer Botschaft) ??Absichten, Impulse des Gegenüber erkennen	??Wahrnehmung und Objekt in Beziehung setzen ??Wahrnehmung und Deutung unterscheiden ??Zusammenhang von Einstellung und Wahrnehmung erkennen
Erfahrung	??Eigene Erfahrungen äußern ??Beobachtungen und Deutung unterscheiden ??Erlebnisse und ihre Bedeutung darstellen	??Erfahrungen austauschen: anderen und ihren Darstellungen zuhören ??Unterschiede zwischen eigenem Erfahren und Erleben und dem anderer akzeptieren	??Welterfahrungen und Weltdeutungen vergleichen ??Originale und mediale Erfahrungen unterscheiden ??Manipulation von Erfahrung erkennen
Gefühl	??Grundgefühle (z.B. Freude, Trauer, Angst) bei sich wahrnehmen, ausdrücken und verarbeiten ??Um die Bedeutung von Gefühlen in der jeweiligen Situation wissen	??Gefühle gegenüber anderen erkennen, ausdrücken, akzeptieren ??Anteilnahme an den Gefühlen anderer (Mitfreude, Mitleid) ??Einfühlung in fremde Lebenssituationen	??Formen von Gefühlen (Freude, Trauer, Angst, Aggression usw.) unterscheiden (und bewerten) ??Bedeutung von Gefühlen für das Menschsein erkennen

Kommunikation und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> ?? Erlebnisse, Erfahrungen, Gedanken, Meinungen in Bildern, Bewegung und Sprache darstellen ?? Stimme und Stimmung im Sprechen ausdrücken Sich in Gruppenprozessen behaupten ?? Mit unterschiedlichen Arten der Rede- und Schriftsprache umgehen können 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Nonverbale Signale in Stimme, Mimik und Gestik registrieren und deuten ?? Zuhören und zusehen ?? Unterschiede zwischen der Meinung anderer und eigener akzeptieren ?? Sich in Gruppenprozesse einordnen ?? Probleme und Konflikte ansprechen und Konflikte verbal lösen ?? Fairness üben 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Kommunikationsformen kennen und unterscheiden ?? Menschliche und tierische Kommunikation vergleichen ?? Geschlechtsspezifische Ausprägungen von Kommunikation hinterfragen ?? Kulturelle Unterschiede in der Kommunikation erkennen ?? Regeln der Kommunikation und Interaktion in der eigenen Kultur kennen und anwenden
Denken	<ul style="list-style-type: none"> ?? Eigene Fragen erkennen ?? Sich wundern ?? Zum Probedenken in der Lage sein ?? Zusammenhänge erfassen ?? Die eigene Phantasie befragen 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Die eigenen Gedanken mit denen anderer vergleichen ?? Die Gedanken anderer aufnehmen und weiterdenken ?? Fremdes Denken tolerieren oder kritisch in Frage stellen 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Neugier und Staunen fördern ?? Meinen, Wissen und Glauben unterscheiden ?? Konkretisieren, zusammenfassen, abstrahieren, Analogien bilden ?? Ordnungen erkennen ?? Gewohnheiten hinterfragen ?? Philosophische Fragen stellen
Urteilen	<ul style="list-style-type: none"> ?? Sich selbst wertschätzen ?? Sich trauen, Stellung zu beziehen ?? Eigene Wertvorstellungen entwickeln und artikulieren ?? Regeln und Normen akzeptieren und anwenden lernen ?? Sich selbst beurteilen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Andere wertschätzen ?? Sich auf andere Urteile einlassen ?? Andere Perspektiven einnehmen ?? Andere kritisch und fair beurteilen ?? Sich auf Regeln und Normen verständigen ?? Gruppenprozesse kritisch reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Zwischen Person und Meinung unterscheiden ?? Urteile begründen ?? Widersprüche erkennen ?? Alternativen bedenken ?? Regeln, Normen und Werte im kulturellen Kontext kennen lernen und berücksichtigen
Planen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> ?? Eigene Ziele formulieren ?? Eigene Handlungsmöglichkeiten ausloten ?? Entscheidungen treffen ?? Handlungsstrategien entwickeln ?? Das eigene Handeln effektiv, zielgerichtet und angemessen steuern ?? Das eigene Handeln an übergeordneten Maßstäben ausrichten und sich engagieren 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Interessen anderer erkennen ?? Gemeinsame Interessen erkennen ?? Probleme und Konflikte erkennen ?? Kompromisse finden ?? Gemeinschaftlich ein Ziel verfolgen 	<ul style="list-style-type: none"> ?? Motive, Interessen, Ziele und Wirkungen von Handlungen erkennen und aufeinander beziehen ?? Normen und Wertmaßstäbe des Handelns erkennen und begründen

Methodenkompetenz

??Informierende Gespräche

Austausch wichtiger Sachinformationen zum besseren Verständnis des Sachverhalts oder Problems (ab 1. Klasse)

??Reflexive Gespräche

Austausch von Gedanken, Erfahrungen und Gefühlen, Prüfung von Meinungen und Standpunkten (ab 2. Klasse)

??Debatten

Abwägen von Pro- und Contra-Argumenten, Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten (ab 3. Klasse)

??Gespräche nach sokratischem Vorbild

Artikulieren und Austausch von Erfahrungen, Streben nach Konsens (ab 4. Klasse)

??Philosophieren über Geschichten

(z.B. Kinderbücher, Fabeln, Märchen)

??Gestalten und Deuten von Bildern

(z.B. Freies Malen, Zeichnen, Bildinterpretation)

??Begriffliches Arbeiten

(z.B. Cluster, Mindmap, Begriffspyramide)

??Gedankenexperimente

(z.B. Phantasien, Gedankenspiele, realitätsnahe Verfremdung)

??Recherchieren und Mediennutzung

(z.B. Befragungen und Interviews durchführen, Informationen einholen)

??Wahrnehmungsspiele

(z.B. psychomotorische Spiele, Stille- und Entspannungsspiele)

??Produktorientierte Verfahren

(z.B. Collagen anfertigen, Ausstellungen organisieren, Wandzeitungen, Schülerzeitungen herstellen)

??Produktionsorientierte Textarbeit

(z.B. Konkretion von „Leerstellen“ eines Textes, visuelle Darstellung von Texten, Modifizierung und Verfremdung von Texten)

??Rollenspiele und Standbilder

(z.B. situative Rollenbefragungen, szenisches Interpretieren, Experimentieren mit Gesten und anderen Ausdrucksformen)

Unterrichtsinhalte

Die im folgenden aufgeführten Unterrichtsinhalte haben lediglich exemplarischen Charakter; eine differenziertere Darstellung bleibt den jeweiligen Lehrplänen überlassen. Aus der Aufzählung geht keine Reihenfolge für die Behandlung im Unterricht hervor.

- Ich
- Gefühle
- Glück und Wünsche
- Angst und Mut
- Vertrautes und Fremdes
- Familie
- Freunde
- Abschied - Sterben – Trauer
- Sich streiten - sich vertragen
- Geben und nehmen
- Gut und böse - gut und schlecht
- Wahrheit und Lüge
- Gerechtigkeit
- Spielregeln und Fairness
- Fantasiewelten, Medienwelten
- Natur
- Erfolg und Misserfolg
- Tätig sein und arbeiten
- Feste und Feiern in verschiedenen Kulturen und Religionen
- Kinder in der Einen Welt
- Kinderrechte

Fachverband Ethik e.V.

Peter Kriesel
Vorsitzender

Gesine Fuß
Beauftragte für Grundschulen in Bayern

**Humanistischer Verband Deutschlands,
Landesverband Berlin e.V.**

Jaap Schilt
Bildungsreferent beim HVD Berlin

Fachverband Philosophie e.V.

Dr. Bernd Rolf
Vorsitzender

Dr. Rainer Bartholomai
Landesverband Sachsen-Anhalt

**Vertreter der Fachdidaktik an
Hochschulen**

Dr. Silke Pfeiffer
Universität Oldenburg

Dr. Frank Witzleben
Technische Universität Berlin